

Disastrous Love

Stress um Yoko [das allerletzte kapitel lädt]

Von Joyo

Kapitel 8: Das Bündnis

So nun schon Kap 8 und Kap 9 folgt gleich.^^

Kap 8

Das Bündnis

„Aufstehen Sho!“ ,hörte man eine liebeliche, helle Stimme sagen. Der bis eben noch schlafende Mann öffnete langsam die Augen und blickte in den Schatten seiner Managerin Shoko. „Muss ich schon?“, jammerte Sho mal wieder und Shoko nickte leicht angesäuert. Es war jeden Morgen die gleiche Tortur. Er gähnte noch einmal herzhaft und streckte sich. Kurz darauf scheuchte er die blonde Frau aus seinem Zimmer. Sie hatte ihm schon einige Klamotten hingelegt.

Nachdem ihn Shoko zum Drehort gefahren hatte, maulte er gleich wieder bei dem Regisseur herum, dass er ja keinen Stuhl hatte. //Dieser Junge....//, dachte sich Kunichi Kinchu. Und man konnte es ihm wirklich nicht verübeln. Also stellte man Sho einen Sessel hin und schickte noch einen Statisten zu ihm, der ihm jeden Wunsch von den Augen ablesen sollte.

Dann gingen die Lichter der Beleuchtung an und der Regisseur erteilte seine Befehle. Gebannt starrte Sho auf den Drehplatz und Kyoko tauchte wie aus dem Nichts auf. Sho war wie geblendet von ihr. Hatte sie sich etwa so sehr verändert? Ihre weichen Gesichtszüge entzückten ihn ziemlich und er starrte sie mit weit geöffneten Augenhöhlen und offenem Mund an. Plötzlich wandte sie sich zu ihm herüber und ihr Gesichtsausdruck wandelte sich von einem freundlichen Lächeln in die gleiche Miene, wie die, die Sho gerade aufgesetzt hatte.

„Was macht der denn schon hier?“, schrie sie auf einmal, zeigte mit dem Zeigefinger auf Sho und begann zu kreischen. Sho zuckte reflexartig zusammen und schaute sie erstaunt und verwirrt an. Der Regisseur stritt währenddessen mit Kyoko, die sich eifrig entschuldigte und sich verbeugte.

„Wir müssen hier nen Film drehen und was machst du??? Unseren Songwriter anschauen!!! Ein Titelsong ist sehr wichtig!!! Und wir müssen drehen, wir haben schon genug Zeit vergeudet!!!!“

„Ja...tut mir leid Kinchu-sama...“, sagte Kyoko und setzte ein mitleidiges Gesicht auf.

„Nun gut...wo sind die anderen Schauspieler?“, fragte der Regisseur und schaute nach dem Rest der Crew.

Reino betrat die Bühne dicht gefolgt von Kanae und Ren.

„Uhhh mich kotzt es ja sooo an...die zwei drehen nen Film mit meiner Kyoko...“, sagte Sho grimmig und schaute angekotzt in die Richtung der drei.

Kanae ignorierte ihn vollends, Reino schaute giftig zurück und Ren schenkte ihm ein Gentlemansmile, dass sich gewaschen hatte...

//Was ist nur mit den Schauspielern los?//, fragte sich der Regisseur und kratzte sich nachdenklich am Kopf, während sich alle, Sho wohl bemerkt ignorierend, auf ihre Plätze begaben.

{Film-dreh}

„Jatoooouuuu!!!!“, schrie Satoru quietschvergnügt durch den Gang. „Ich hab was, ich hab was!!! Ich habe soeben mit einem alten Freund telefoniert!!! Er gab mir die Adresse von dieser Frau!!“, sagte sie als sie in sein Zimmer gestürmt war und mit einem Zettel in der Hand herumfuchtelte. Satoru hatte seit dem Tag an dem sie durch Jatoru überrascht worden war, fast ununterbrochen telefoniert um seine Schwester zu finden...sie mochte Jatoru und wollte ihm helfen.

Einige Sekunden später kam auch Yoko in sein Zimmer. „Na wollen wir aufbrechen? Oder erst noch Mittagessen? Akira kocht gerade.“

„Ich denke, wir verkraften einige Warteminuten!“, sagte Jatoru und folgte der kleinen Yoko strahlend aus dem Raum. Es war schön so nah bei ihr zu sein. Satoru hingegen schaute etwas eingeschnappt...„Akira muss aber auch immer in den falschen Momenten anfangen zu kochen.“

„Oh tut mir Leid. Satoru-chan, ich hab ihn drum gebeten...“, meinte Yoko etwas verlegen, sie wollte nicht, dass sie sich ihretwegen zankten...

Doch genau diese Antwort machte Satoru noch wütender...//Als ich vorhin gesagt hab, er solle mal Mittag machen, hat er nur „ich habe keinen Hunger“ geantwortet...//

Am Mittagstisch herrschte dann auch ein dem entsprechendes Schweigen, was Akira jedoch wenig zu kümmern schien. Satoru machte mit ihrer schlechten Laune zwar alle Stimmung kaputt, aber ihr Verlobter schien es komplett zu ignorieren...

Das machte Jatoru aufmerksam...//Irgendetwas stimmt da nicht zwischen ihnen...vielleicht bin ich daran Schuld? Satoru hängt in letzter Zeit dauernd um mich herum...// Er schielte zu Yoko, die sich selbst auch ihre Gedanken zu machen schien... Sie schaute erst verblüfft drein, jetzt hatte ihr Gesichtsausdruck jedoch einen traurigen Schimmer.

Akira sah nur ab und zu zu Jatoru und ihr herüber ansonsten schaute er auf seinen Teller, die schlechte Aura neben ihm nur schnell ignorierend...er wusste, was los war...

Diese Miene machte sie nur, wenn sie eifersüchtig war...sie hatte ihn gestern überrascht als er Akten über ihre Freundin Yoko im Internet nachlas. Sie hatte es natürlich sofort in den falschen Hals bekommen und dachte, er wolle etwas von ihrer Freundin. Akira dementierte zwar, aber seitdem herrschte geradezu Funkstille zwischen den beiden...

Er wollte doch einfach nur herausfinden ob sie seine Schwester ist, deswegen war er oft in ihrer Nähe.

„Kommt lasst uns los!“, sagte Yoko nachdem alle fertig waren und immer noch diese Stille herrschte.

Alle nickten zustimmend mit einer Ausnahme, Satoru... „DU hast nicht zu bestimmen wann wir los fahren!!!“ „Komm mal wieder runter, ich hab's dir doch bereits erklärt!!“ „Und WAS macht dich so besessen daran herauszufinden ob sie es ist???“ „Die Ähnlichkeit!!!“

Stille...Satoru hatte Akira eine Ohrfeige verpasst.(muahaha Teil 1XD)

Akira machte kein geschocktes Gesicht, wie man vielleicht vermutet hätte.

„Satoru, vertrau mir und glaub mir endlich!“, sagte er todernst und Satorus böser Blick verflüchtete sich...er hatte Recht...wie konnte sie nur glauben er würde sie jemals mit ihrer besten Freundin betrügen wollen...

„Tut mir Leid, Akira...“

„Schon gut.“, sagte dieser mit einem so wundervollen Lächeln, das jede Frau dahinschmelzen würde...(Jede außer Kanae)

Jatoru und Yoko standen nur am Rand und starrten die beiden Streitenden verwirrt an.

„Hast du ne Ahnung worüber die reden?“ „Nein.“

Beide fingen an zu lachen. Es herrschte also wieder normale Stimmung im Onsen...

{zurück zur Realität}

Sho hatte den ganzen Dreh gespannt verfolgt, er wusste nicht genau wieso, aber das Schauspiel hatte ihn gepackt und nicht mehr losgelassen. Es war unglaublich...aber das würde er niemals zugeben...nein...er gab sich nicht geschlagen...nicht SHO FUWA!!!(heißt er nicht eigentlich Shotaro???)> *fies grins*)

Nachdem der Direktor „Cut“ rief, wechselte sich wieder alle Stimmung. Es war wie eine Art Trance in die alle bei dem Wort „action“ fielen und bei „cut“ erwachten.

„Gut gespielt!“, sagte Ren lächelnd zu Kyoko und legte seine Hand auf ihre Schulter. Kyoko schien das nicht zu behagen, sie hatte den Traum immer noch nicht aus ihrem Gedächtnis bannen können. Doch einer kochte vor Wut bei diesem Anblick...einer? nein...zwei!!!

Reino hatte seine Augen zu engen Schlitzen geformt als er sah wie vertraut Ren mit Kyoko umging und Sho war kurz vor' m ausflippen.//Ich hasse dich Tsuruga!!!!// Ein Gedanke und zwei Personen, wenn sie sich auch gegenseitig hassten, es gab immer jemanden, den sie mehr hassten...Ren Tsuruga.

„REN!!! NIMM DEINE PFOTEN VON KYOKO!!!!“, rief Reino erzürnt, was Sho anstachelte aufzustehen und zustimmend, aber auch bedrohlich zu ihm herüber zu nicken.

Ren schien die Drohung jedoch nicht im geringsten zu kümmern, legte eine Hand um Kyokos Hüfte und stolzierte mit ihr demonstrierend nach draußen.

Kyoko, ängstlich und rot, befreite sich dort jedoch zugleich und ging ohne ein weiteres Wort an Ren zu richten schnurstracks zu einem Brunnen.

Kanae die Kyoko besorgt folgte setzte sich neben sie.

Ren stand nur verdutzt da und ging missmutig, als ihm Kanae anwies sie beide allein zu lassen.

„Kyoko...es war doch nur ein Traum!!! Du brauchst doch wirklich keine Angst zu

haben!!!“, sagte sie und legte einen Arm um ihre Freundin. „Kanae...ich weiß...aber ich kann diesen Traum einfach nicht vergessen! Ich hatte solch eine Angst!!! Dieser Blick...ich weiß selbst nicht warum ich mir ihn bei Ren vorstellen konnte...“, winzige Tränen liefen ihr über die Wange, sie wollte es nicht...sie war sich sicher, sie hätte sich wohl gefühlt ohne diesen Traum...irgendwie musste sie etwas unternehmen...sie wusste selbst, dass es so nicht weitergehen konnte...

„Kyoko...egal was los ist, ich bin immer bei dir. Ich kann dir aber hierfür nur eines sagen, vertraue den Menschen, ich weiß, dass es dieser Depp von Reino momentan schwer für dich macht, aber Ren war bis jetzt auch immer für dich da.“, mit diesen Worten stand Kanae auf und lächelte Kyoko aufmunternd zu. „Komm lass uns was unternehmen der Tag ist noch lang!“

Nachdem Ren Kyoko nach draußen geführt hatte, standen zwei wutentbrannte Männer in einem nicht allzu großen Raum. Sie beschlossen die Wut am jeweils anderen aus zu lassen und schrieten beide aufeinander ein.

„DU!!! DU SOLLTEST AUCH DEINE FINGER VON KYOKO LASSEN!!! UND HÖR ENDLICH AUF MICH NACHZUMACHEN DU COPYCAT!!!“

„ICH SOLL MEINE FINGER VON KYOKO LASSEN??? WEN HASST SIE VON UNS BEIDEN DENN WOHL MEHR????!!!!LASS DU GEFÄLLIGST DEINE HÄNDE VON IHR DU MÖCHTEGERN VISU!!!!“

Das ging eine ganze Weile lang so, bis es dem Regisseur gereicht hat und er beide von Bodyguards hat raus befördern lassen.

Nun saßen beide eingeschnappt wie zwei kleine Kinder vor dem Onsen und schauten in verschiedene Richtungen.

Bis beide seufzend und mit Abscheu das Wort „Tsuruga“ fallen ließen.

Sie schauten sich an...„Weißt du wie man diesen Idioten los wird?“, fragte Sho zögerlich.

„Hmm...ich habe versucht eine Macke von ihm zu finden oder dergleichen, die seinen Ruf und ihn vollkommen zerstören könnten...aber im Internet habe ich nichts gefunden...“, sagte Reino scheinbar niedergeschlagen.

„Hast du schon mal in den Akten bei LME nachgeguckt?“, fragte Sho dem der Plan wohl gefiel.

„Ja, habe ich, aber dieser seltsame Vogel von Präsident hat mich erwischt und ich bin abgehauen...“

Habe später noch mal nachgeguckt, aber die Akte war nicht mehr da...“

„Hmmm...vielleicht hat er sie mit zu sich genommen? Wenn er bemerkt hat, dass du hinter dieser Akte her warst?“

„Möglich...“

„Weißt du was? Ich helfe dir, diesen Trottel(mir tut's in der Seele weh das zu schreibenT_T) fertig zu machen!! Einigen wir uns auf Waffenstillstand?“

„Hmm na gut...weißt du wo dieser komische Kauz wohnt?“

„Ich denke man wird es nicht übersehen können...“

Ren war währenddessen in seiner Umkleide zusammen mit Yashiro. Er hatte ihm von dem Vorfall eben erzählt, nachdem dieser damit drohte sein Notebook zu zerstören, wenn er nicht rausrückte warum er so niedergeschlagen war.

„Hmm...ach lass nur, vielleicht ist sie nur verwirrt durch Fuwas Auftritt!“

„Meinst du?“

„Ja, warum sonst sollte sie sich so verhalten?“

„Hm...keine Ahnung...“

Doch Ren war sich sicher, dass es nicht an Sho lag, sie benahm sich schon länger so seltsam. Irgendetwas musste es sein und er würde es herausfinden...

Ende Kap 8